

Inhaltsverzeichnis mit Gliederung

Vorwort	III
Zur Person	III
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Auswahl der verwendeten Literatur	XXII
 1. Teil: Staatsrecht	 1
 Kapitel 1: Einführung	 1
A Bestimmung des Gegenstandes „Staatsrecht“	1
I. Der Begriff des Staatsrechts	1
II. Der Begriff des Staates	2
III. Verhältnis des deutschen Staatsrechts zu anderen Rechtskreisen	3
B Das Grundgesetz als Verfassung der Bundesrepublik Deutschland	4
I. Entstehung des Grundgesetzes	4
II. Struktur des Grundgesetzes	6
III. Verhältnis des Grundgesetzes zu den Landesverfassungen	7
IV. Verhältnis des Grundgesetzes zum Europarecht	7
 Kapitel 2: Staatsprinzipien	 9
A Bundesstaatsprinzip	9
I. Staatlichkeit der Länder	10
II. Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern	12
III. Grundsatz der Bundestreue	13
IV. Zuschnitt der Bundesländer	14
B Demokratieprinzip	15
I. Ausübung der Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen	15
II. Notwendigkeit ununterbrochener demokratischer Legitimation	16
III. Parlamentarische Demokratie als Leitbild des Grundgesetzes	17
C Republikprinzip	18
D Rechtsstaatsprinzip	19
I. Gewaltenteilungsprinzip	20
1. Formen der Gewaltenteilung	20
2. Durchbrechungen	21
II. Exkurs: Gesetzesbegriffe und Normenhierarchie	22
1. Gesetzesbegriffe	22
2. Normenhierarchie	24
III. Grundsatz des Vorbehalts des Gesetzes	25
IV. Grundsatz des Vorrangs des Gesetzes	26
V. Bestimmtheitsgrundsatz	28
VI. Vertrauensschutz bzw. Rückwirkungsverbot	30
VII. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	32
1. Legitimer Zweck	33
2. Geeignetheit	34
3. Erforderlichkeit	35
4. Angemessenheit oder Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	36

VIII.	Rechtsschutzgarantie	38
E	Sozialstaatsprinzip	39
I.	Sozialstaat als Aufgabe des Staates.....	40
II.	Regelmäßig keine Ansprüche des Einzelnen aus dem Sozialstaatsprinzip.....	41
F	Exkurs: Widerstandsrecht, Art. 20 Abs. 4 GG.....	41
G	Staatsziel Umweltschutz und Tierschutz.....	43
I.	Staatsziel.....	43
II.	Staatsziel Umweltschutz.....	44
1.	Inhalt.....	44
2.	Aufwertung, aber kein Diktat des Umweltschutzes	44
III.	Staatsziel Tierschutz	45
1.	Inhalt.....	45
2.	Auswirkung auf grundrechtlich geschützte Verhaltensweisen	45
	Kapitel 3: Die obersten Verfassungsorgane.....	47
A	Bundestag.....	47
I.	Wahl- oder Legislaturperiode.....	48
II.	Wahlrechtsgrundsätze und Wahlrecht zum Deutschen Bundestag.....	49
1.	Wahlrechtsgrundsätze.....	49
a)	Allgemeinheit der Wahl	50
b)	Unmittelbarkeit der Wahl.....	52
c)	Freiheit der Wahl	53
d)	Gleichheit der Wahl	56
e)	Geheimheit der Wahl.....	60
f)	Grundsatz der Öffentlichkeit der Wahl?	63
2.	Wahlrecht zum Deutschen Bundestag	64
a)	Entscheidung für ein personalisiertes Verhältniswahlrecht.....	64
b)	Ausgestaltung des Wahlrechts in Grundzügen.....	65
III.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten.....	70
1.	Freies Mandat.....	71
2.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten im Parlament.....	73
3.	Immunität und Indemnität	74
a)	Indemnität	75
b)	Immunität	76
4.	Abgeordnetenentschädigung	77
IV.	Aufgaben des Bundestages	78
1.	Kreationsfunktion.....	79
2.	Kontrollfunktion	79
3.	Gesetzgebungsfunktion.....	81
4.	Mitwirkungsfunktion	81
5.	Repräsentationsfunktion	81
V.	Organe und Untergliederungen	82
1.	Bundestagspräsident, Präsidium und Ältestenrat.....	82
2.	Fraktionen und Gruppen; „Opposition“	83
3.	Exkurs: Parteien	86
4.	Bundestagsausschüsse.....	96
VI.	Abstimmungen im Bundestag	99
VII.	Auflösung des Bundestages.....	100
VIII.	Grundsatz der Diskontinuität	102

VI

B	Bundeskanzler/Bundesregierung	102
I.	Bundeskanzler	103
1.	Wählbarkeit und Wahl des Bundeskanzlers	103
2.	Amtszeit und Beendigung des Amtes.....	105
3.	Rechte und Aufgaben des Bundeskanzlers	107
II.	Bundesminister.....	109
1.	Erlangung des Ministeramtes.....	109
2.	Ende des Ministeramtes.....	109
3.	Rechte der Minister und Sonderrechte einzelner Minister.....	110
III.	Exkurs: Koalitionsvereinbarungen	110
1.	Rechtscharakter und „Vertragspartner“	110
2.	Bindungswirkung der Koalitionsvereinbarung	111
IV.	Aufgabenverteilung in der Bundesregierung	112
1.	Richtlinien- und Ressortkompetenz, Kollegialprinzip	112
2.	Vertretung	113
V.	Aufgaben der Bundesregierung.....	114
C	Bundesrat	115
I.	Organe und Untergliederungen des Bundesrates.....	115
II.	Zusammensetzung des Bundesrates	116
III.	Aufgaben des Bundesrates	117
IV.	Verfahrensweise im Bundesrat	117
1.	Notwendigkeit der absoluten Mehrheit.....	118
2.	Weisungsgebundenheit.....	119
3.	Stimmführerprinzip und Notwendigkeit einheitlicher Stimmabgabe	120
D	Bundespräsident	121
I.	Wählbarkeit und Wahl des Bundespräsidenten.....	121
1.	Wählbarkeit	121
2.	Wahl des Bundespräsidenten.....	122
II.	Beendigung des Amtes und Vertretung	123
1.	Beginn und Beendigung des Amtes.....	123
2.	Vertretung	124
III.	Aufgaben des Bundespräsidenten.....	124
IV.	Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	126
V.	Exkurs: Direktwahl des Bundespräsidenten?	128
E	Gemeinsamer Ausschuss	129
F	Bundesverfassungsgericht	129
I.	Zusammensetzung.....	130
II.	Zuständigkeit	130
III.	Wirkung der Entscheidungen	130
Kapitel 4: Gesetzgebung		131
A	System der Gesetzgebungskompetenzen	131
I.	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz.....	131
1.	Wesen der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz.....	132
2.	Übersicht über die Kompetenztitel der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz	132
II.	Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz	135
1.	Wesen und Systematik der konkurrierenden Gesetzgebungskompetenz	135
2.	Übersicht über die Kompetenztitel der konkurrierenden Gesetzgebung.....	145

III.	Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	145
1.	Bundeskompentenz kraft Natur der Sache	145
2.	Bundeskompentenz kraft Sachzusammenhangs	147
3.	Annexkompetenz	148
IV.	Zusammenfallen von Bundes- und Landeskompentenzen	148
V.	Schema zur Ermittlung von Gesetzgebungskompetenzen	149
B	Gesetzgebungsverfahren	150
I.	Einleitungsverfahren	150
1.	Einbringung durch die Bundesregierung	151
2.	Einbringung aus der Mitte des Bundestages	151
3.	Einbringung durch den Bundesrat	152
II.	Hauptverfahren	153
1.	Verfahren im Bundestag	153
2.	Verfahren im Bundesrat	156
III.	Schlussverfahren	161
IV.	Ablaufschemas Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	162
1.	Einspruchsgesetze	162
2.	Zustimmungsgesetze	163
V.	Sonderfall: Gesetze zur Änderung des Grundgesetzes	163
1.	Gebot der Textänderung, Art. 79 Abs. 1 GG	164
2.	Mehrheitsanforderungen, Art. 79 Abs. 2 GG	164
3.	Ewigkeitsklausel, Art. 79 Abs. 3 GG	164
C	Exkurs: Rechtsverordnungen	165
I.	Funktion von Rechtsverordnungen	165
II.	Verfassungsrechtlicher Rahmen	166
Kapitel 5: Ausführung der Bundesgesetze		169
A	Landeseigenverwaltung, Art. 84 GG	169
I.	Grundsätze des Art. 84 GG	169
II.	Vorgaben für die Landesverwaltung	169
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	170
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	171
B	Bundesauftragsverwaltung, Art. 85 GG	171
I.	Grundsätze des Art. 85 GG	172
II.	Vorgaben für die Landesverwaltung	172
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	174
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	174
C	Bundeseigenverwaltung, Art. 86 GG	174
I.	Grundsätze des Art. 86 GG	175
II.	Vorgaben für die Bundesverwaltung	176
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	177
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	177
D	Gemeinschaftsaufgaben	177
Kapitel 6: Rechtsprechung		178
A	Gerichtszweige	178
B	Richtervorbehalt	179

VIII

C	Richterliche Unabhängigkeit	179
D	Anspruch auf den gesetzlichen Richter/rechtliches Gehör	180
	Kapitel 7: Allgemeine Grundrechtslehren	182
A	Entwicklung der Grundrechte und des Grundrechtsverständnisses in Deutschland	182
B	Verhältnis der Grundrechte nach dem Grundgesetz zu anderen Gewährleistungen	183
C	Grundrechtsfunktionen	184
I.	Abwehrfunktion	184
II.	Leistungsrechte	185
III.	Teilhaberechte	186
IV.	Einrichtungsgarantien	187
V.	Grundrechte als objektive Wertordnung	187
VI.	Schutzfunktion	187
D	Grundrechtsberechtigte und Grundrechtsverpflichtete	188
I.	Grundrechtsberechtigte oder Grundrechtsträger	189
1.	Natürliche Personen	189
2.	Juristische Personen	189
3.	Sonderproblem: Juristische Personen des öffentlichen Rechts	190
4.	Sonderproblem: Juristische Personen des Privatrechts in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	192
5.	Sonderproblem: Justizgrundrechte	192
II.	Grundrechtsverpflichtete - Grundrechtsadressaten	193
1.	Grundrechtsbindung der Gesetzgebung oder Legislative	193
2.	Grundrechtsbindung der vollziehenden Gewalt oder Exekutive	193
III.	Sonderproblem: Grundrechtsgeltung zwischen Privaten – Drittwirkung von Grundrechten	195
E	Grundrechtsmündigkeit	196
F	Grundrechtstypen	197
I.	Freiheits- und Gleichheitsrechte	198
1.	Allgemeines	198
2.	Beispiele	198
II.	Jedermanns- und Deutschenrechte	199
1.	Allgemeines	199
2.	Beispiele	199
3.	Art. 2 Abs. 1 GG als Auffanggrundrecht für Ausländer	200
4.	Sonderproblem: Deutschenrechte und EU-Ausländer	201
5.	Sonderproblem: Anwendung von Grundrechten auf EU-ausländische juristische Personen	202
III.	Grundrechte mit und ohne ausdrücklichen Schrankenvorbehalt	202
1.	Allgemeines	203
2.	Beispiele	203
G	Anforderungen an grundrechtsbeschränkende Gesetze/Maßnahmen – Schranken-Schranken	207
I.	Verbot des Einzelfallgesetzes, Art. 19 Abs. 1 S. 1 GG	208
II.	Zitiergebot, Art. 19 Abs. 1 S. 2 GG	209
1.	Allgemeines	209
2.	Anwendbarkeit und Ausnahmen	209
III.	Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG	211

IV.	Wiederholung: Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	212
1.	Zweck	212
2.	Geeignetheit	212
3.	Erforderlichkeit	212
4.	Angemessenheit	213
H	Struktur einer Grundrechtsprüfung - Freiheitsrechte	213
I.	Schutzbereich	214
1.	Sachlicher Schutzbereich	214
2.	Persönlicher Schutzbereich	214
II.	Eingriff	215
1.	Klassischer Eingriffsbegriff	215
2.	Moderner Eingriffsbegriff – mittelbar-faktischer Eingriff	216
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	217
1.	Frage nach der Beschränkbarkeit des Grundrechts	218
2.	Prüfung bei Grundrechten mit Gesetzes-/Schrankenvorbehalt	218
3.	Schranken-Schranken-Prüfung bei Grundrechten ohne Gesetzes-/Schrankenvorbehalt	220
IV.	Prüfungsschema	221
Kapitel 8:	Einzelne Freiheitsrechte	223
A	Art. 1 Abs. 1 S. 1 GG - Menschenwürde	223
I.	Allgemeines	223
II.	Schutzbereich	224
1.	Sachlicher Schutzbereich	225
2.	Persönlicher Schutzbereich	226
III.	Eingriff	226
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	228
V.	Schutzpflicht	229
B	Art. 2 Abs. 1 GG – allgemeine Handlungsfreiheit	230
I.	Allgemeines	231
II.	Schutzbereich	231
1.	Sachlicher Schutzbereich	232
2.	Persönlicher Schutzbereich	232
III.	Eingriff	232
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	233
1.	Schranken	234
2.	Schranken-Schranken	235
V.	Aufbauhinweis	235
C	Art. 2 Abs. 1 iVm Art. 1 Abs. 1 GG – allgemeines Persönlichkeitsrecht	236
I.	Allgemeines	236
II.	Schutzbereich	237
1.	Sachlicher Schutzbereich	237
2.	Persönlicher Schutzbereich	241
III.	Eingriff	241
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	242
1.	Schranken	242
2.	Schranken-Schranken	242

D	Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG – Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit	245
I.	Allgemeines	245
II.	Schutzbereich	245
1.	Recht auf Leben	245
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit	246
III.	Eingriff	247
1.	Recht auf Leben	247
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit	247
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	247
1.	Schranken	247
2.	Schranken-Schranken	248
V.	Schutzpflicht	248
E	Art. 2 Abs. 2 S. 2 GG – Freiheit der Person	249
I.	Allgemeines	249
II.	Schutzbereich	249
1.	Sachlicher Schutzbereich	249
2.	Persönlicher Schutzbereich	250
III.	Eingriff	250
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	251
1.	Freiheitsbeschränkende Maßnahmen.....	252
2.	Freiheitsentziehende Maßnahmen	252
F	Art. 4 Abs. 1, Abs. 2 GG – Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Gewissensfreiheit	254
I.	Religionsfreiheit und Weltanschauungsfreiheit	255
1.	Allgemeines	255
2.	Schutzbereich	255
3.	Eingriff	257
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	258
II.	Gewissensfreiheit	260
1.	Allgemeines	260
2.	Schutzbereich	260
3.	Eingriff	262
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	262
G	Art. 5 Abs. 1 GG – Meinungsäußerungsfreiheit, Informationsfreiheit, Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit	263
I.	Allgemeines	263
II.	Schutzbereiche und Eingriffe.....	264
1.	Meinungsäußerungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 1. Alt. GG)	264
2.	Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 2. Alt. GG)	267
3.	Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 1. Var. GG).....	269
4.	Rundfunkfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 2. Var. GG)	271
5.	Filmfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 3. Var. GG)	274
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	274
1.	Schranken und Schranken-Schranken	275
2.	Prüfaufbau	280
H	Art. 5 Abs. 3 GG – Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	280
I.	Allgemeines	280
II.	Schutzbereich	280
1.	Kunstfreiheit	280
2.	Wissenschaftsfreiheit	283
III	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	285

1.	Schranken	285
2.	Schranken-Schranken	285
I	Art. 6 GG – Ehe und Familie	286
I.	Allgemeines	286
II.	Art. 6 Abs. 1 GG als wertentscheidende Grundsatznorm	287
III.	Grundrechtliche Gewährleistung	287
1.	Schutzbereich	287
2.	Eingriffe	291
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	293
IV.	Institutsgarantie und normgeprägtes Grundrecht	293
V.	Weitere Gewährleistungen nach Art. 6 Abs. 4 GG	294
1.	Schutz der werdenden Mutter nach Art. 6 Abs. 4 GG	294
2.	Diskriminierungsverbot nach Art. 6 Abs. 5	295
J	Art. 10 GG – Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis	295
I.	Allgemeines	295
II.	Schutzbereich	296
1.	Sachlicher Schutzbereich	296
2.	Persönlicher Schutzbereich	298
3.	Territoriale Geltung, Grundrechtsberechtigte und -verpflichtete	298
III.	Eingriffe	299
1.	Briefgeheimnis	299
2.	Postgeheimnis	299
2.	Fernmeldegeheimnis	300
4.	Möglichkeit der Einwilligung	300
IV.	Rechtfertigung	301
1.	Schranken	301
2.	Schranken-Schranken	301
V.	Rechte Betroffener	302
VI.	Objektive Gewährleistung	303
VII.	Verhältnis zu anderen grundrechtlichen Gewährleistungen	304
K	Art. 11 GG – Freizügigkeit im Bundesgebiet	304
I.	Allgemeines	304
II.	Schutzbereich	304
1.	Sachlicher Schutzbereich	304
2.	Persönlicher Schutzbereich	305
III.	Eingriffe	306
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	306
1.	Schranken	306
2.	Schranken-Schranken	307
L	Art. 12 Abs. 1 GG – Berufsfreiheit	307
I.	Allgemeines	307
II.	Schutzbereich	308
1.	Sachlicher Schutzbereich	308
2.	Persönlicher Schutzbereich	312
III.	Eingriff	312
1.	Geltung beider Eingriffsbegriffe	312
2.	Unterscheidung nach Intensität	313
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	316
1.	Schranken	316
2.	Schranken-Schranken	316

V.	Prüfaufbau	317
M	Art. 13 Abs. 1 GG – Unverletzlichkeit der Wohnung	319
I.	Allgemeines	319
II.	Schutzbereich	319
1.	Sachlicher Schutzbereich	319
2.	Persönlicher Schutzbereich	320
III.	Eingriff	320
1.	Durchsuchungen	321
2.	Sog. Lauschangriffe	321
3.	Sonstige Eingriffe	322
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	322
1.	Durchsuchungen	322
2.	Sog. Lauschangriffe	324
3.	Sonstige Eingriffe	325
N	Art. 14 Abs. 1 GG – Eigentumsfreiheit	326
I.	Allgemeines	326
II.	Institutsgarantie	326
III.	Abwehrrecht	327
1.	Schutzbereich	327
2.	Eingriff	330
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	331
O	Konkurrenzen	333
Kapitel 9: Gleichheitsrechte		335
A	Art. 3 Abs. 1 GG – Allgemeiner Gleichheitssatz	335
I.	Allgemeines	335
1.	Tatbestand des Gleichheitssatzes	335
2.	Ungleichbehandlung wesentlich Gleichen	335
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	338
B	Besondere Gleichheitssätze	345
I.	Art. 3 Abs. 2, Abs. 3 S. 1 1. Var. GG – Gleichberechtigung von Mann und Frau, Diskriminierungsverbot wg. des Geschlechts	345
1.	Grundsätzliche (Un-)Zulässigkeit der Anknüpfung an das Geschlecht	345
2.	Ausnahmsweise Rechtfertigung	346
II.	Art. 3 Abs. 3 GG – Differenzierungsverbote im Übrigen	348
1.	Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	348
2.	Benachteiligungsverbot wegen Behinderung nach Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG	350
III.	Art. 6 Abs. 5 GG	351
IV.	Art. 33 GG	351
1.	Art. 33 Abs. 1 GG	351
2.	Art. 33 Abs. 2 GG	352
3.	Art. 33 Abs. 3 GG	352
IV.	Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG – Allgemeinheit und Gleichheit der Wahl	353
C	Grundrechtskonkurrenzen	353
D	Prüfungsschema	353
I.	Prüfschema für den allgemeinen Gleichheitssatz	353
II.	Anpassung der Prüfungsschemas für die Diskriminierungsverbote des Art. 3 Abs. 3 GG ...	354

Kapitel 10: Individualverfassungsbeschwerde	355
A Allgemeines	355
I. Entstehungsgeschichte und rechtlicher Rahmen	355
B Zulässigkeitsvoraussetzungen, Begründetheit und Aufbauschema	355
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen	355
1. Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	356
2. Beschwerdeberechtigung	356
3. Verfahrensfähigkeit/Prozessfähigkeit	357
4. Beschwerdegegenstand	358
5. Beschwerdebefugnis	359
6. Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	363
7. Form, Begründung und Frist	366
8. Rechtsschutzbedürfnis	368
9. Annahme zur Entscheidung als Zulässigkeitsvoraussetzung?	368
II. Begründetheit, insb. Entscheidungsumfang	369
III. Notwendigkeit eines Hilfgutachtens	370
IV. Aufbauschema	371
2. Teil: Europarecht	372
Kapitel 11: Einführung	372
A Die Entwicklung der Europäischen Einigung	372
I. Frühzeit der europäischen Einigung	372
II. Die Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg bis heute	373
1. Einigungsgedanken im Zeichen des Kalten Krieges (1946-1950)	373
2. Gründung der Europäischen Gemeinschaften (1950-1958)	374
3. Krise der Jahre 1960-1969	376
4. Fortschritte der Jahre 1970-1985	376
5. Entwicklung der Jahre 1986-1992	377
6. Die Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza (1992-2001)	378
7. Erweiterung und EU-Reform 2004-2013	380
8. Finanzkrise	382
9. Ausblick	382
B Der rechtliche Rahmen der Europäischen Union	382
I. Das Wesen der Europäischen Union	382
1. Europäische Union als „Staatenverbund“	383
2. Das Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	363
3. Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union	384
II. Das primäre Europarecht	384
1. Übersicht über den EUV	385
2. Übersicht über den AEUV	387
3. Übersicht über die GrRCh	388
III. Geltung der Verträge	389
1. Räumliche Geltung der Verträge	389
2. Geltung in Teilen von Mitgliedstaaten mit eigener Rechtspersönlichkeit	389
3. Zeitliche Geltung der Verträge	390
4. Austritt bzw. Wiedereintritt einzelner Mitgliedstaaten	390
5. Ausschluss einzelner Mitgliedstaaten	392

C	Grundprinzipien im Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	393
I.	Fehlende Kompetenz-Kompetenz	393
II.	Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung.....	393
III.	Flexibilitätsklausel oder Vertragsabrundungskompetenz	395
IV.	Implied-Powers-Regel.....	395
V.	Subsidiarität.....	395
VI.	Verhältnismäßigkeit.....	396
VII.	Effet-utile-Grundsatz	396
D	Rangverhältnis von Europarecht: nationales Recht und nationalem Recht.....	397

Kapitel 12: Die Organe der Europäischen Union..... 399

A	Der Europäische Rat.....	399
I.	Allgemeines	399
II.	Zusammensetzung.....	400
III.	Aufgaben	401
IV.	Verfahren.....	401
V.	Sitz	402
B	Der Rat / Rat der Europäischen Union	402
I.	Allgemeines	402
II.	Zusammensetzung.....	403
1.	Vertreter im Rat.....	403
2.	Ratsformationen.....	404
3.	Vorsitz	406
4.	Ausschuss der Ständigen Vertreter	406
III.	Aufgaben	406
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung.....	407
2.	Haushaltsbefugnisse.....	407
3.	Anstoßen von Gesetzgebungsvorhaben.....	407
4.	Beteiligung an Vertragsänderung und am Beitrittsverfahren	408
5.	Koordinationsaufgaben	408
6.	Außenpolitik	408
7.	Kontrollfunktionen	409
8.	Personalkompetenzen.....	409
9.	Aufgaben im Rahmen der Polizeilich-justiziellen Zusammenarbeit (PJZS).....	409
IV.	Verfahren	409
1.	Einfache Mehrheit	409
2.	Qualifizierte Mehrheit	410
3.	Einstimmigkeit	411
4.	Abstimmungsverfahren	411
V.	Sitz	412
C	Das Europäische Parlament	412
I.	Allgemeines	412
II.	Zusammensetzung.....	413
1.	Wahlen zum Europaparlament.....	413
2.	Innere Struktur des Parlaments.....	414
III.	Aufgaben	417
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung und Haushaltsbefugnisse	417
2.	Beratungsfunktion.....	417
3.	Kontrollbefugnisse.....	417
4.	Zustimmungsrechte	418

5.	Personalkompetenzen.....	418
IV.	Verfahren.....	418
V.	Sitz	418
D	Die Europäische Kommission	419
I.	Allgemeines	419
II.	Zusammensetzung.....	419
1.	Präsident.....	421
2.	Hoher Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik.....	422
3.	Kommissare	422
4.	Generaldirektionen.....	423
III.	Aufgaben	423
1.	Initiativrecht	423
2.	Kontrollfunktion	424
3.	Rechtssetzungsbefugnis	424
4.	Außenvertretung	424
5.	Exekutivfunktionen.....	424
IV.	Verfahren.....	424
V.	Sitz	425
E	Der Europäische Gerichtshof	425
I.	Allgemeines	425
II.	Zusammensetzung.....	426
III.	Aufgaben	427
IV.	Verfahren.....	427
1.	Vertragsverletzungsverfahren, Art. 258 f. AEUV.....	427
2.	Nichtigkeitsklage, Art. 263 AEUV.....	428
3.	Untätigkeitsklage, Art. 265 AEUV	429
4.	Vorabentscheidungsverfahren, Art. 267 AEUV	429
5.	Amtshaftungsklage, Art. 268 AEUV iVm Art. 340 AEUV	430
6.	Gutachtenverfahren, Art. 218 Abs. 11 AEUV	430
V.	Sitz	430
F	Die Europäische Zentralbank.....	430
I.	Allgemeines	431
II.	Zusammensetzung.....	431
III.	Aufgaben	431
IV.	Verfahren.....	432
V.	Sitz	432
G	Der Rechnungshof.....	432
H	Der Wirtschafts- und Sozialausschuss.....	432
I	Der Ausschuss der Regionen	433
Kapitel 13: Sekundärrecht der Europäischen Union und Rechtsetzungsverfahren		434
A	Das Sekundärrecht.....	434
I.	Handlungsformen nach Art. 288 AEUV	435
1.	Verordnung.....	435
2.	Richtlinie.....	436
3.	Beschluss	442
4.	Empfehlung und Stellungnahme	443
II.	Vorgaben für die Wahl der Handlungsformen	444

B	Überblick über das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	445
I.	Gesetzesinitiative, Art. 294 Abs. 2 AEUV	445
II.	Erste Lesung	446
III.	Ggf. zweite Lesung	446
IV.	Ggf. Vermittlungsverfahren	447
V.	Ggf. dritte Lesung	447
VI.	Besondere Bestimmung bei Initiativen Dritter	447
C	Vertragsänderungen	449
I.	Ordentliches Änderungsverfahren (Art. 48 Abs. 2 bis 5 EUV)	449
II.	Vereinfachtes Änderungsverfahren	449
Kapitel 14: Die Grundfreiheiten im Allgemeinen		450
A	Allgemeines	450
I.	Einordnung der Union nach Integrationsstufen	451
II.	Hauptinstrumente zur Verwirklichung des Binnenmarktes	452
B	System der Grundfreiheiten	453
C	Gemeinsame Merkmale der Grundfreiheiten	455
I.	Grundfreiheiten als Diskriminierungsverbote	455
II.	Grundfreiheiten als Beschränkungsverbote	456
III.	Schutz gegen staatliches Handeln	456
IV.	Unmittelbare Drittwirkung der Grundfreiheiten?	459
V.	Grundvoraussetzungen für das Eingreifen von Grundfreiheiten	460
1.	Teilnahme am Wirtschaftsleben	460
2.	Grenzüberschreitender Bezug	461
3.	Möglichkeit der Inländerdiskriminierung	461
VI.	„Schranken“ und „Schranken-Schranken“ der Grundfreiheiten	462
1.	Geschriebene Schranken	462
2.	Von der Rechtsprechung entwickelte Schranken	463
3.	„Schranken-Schranken“	464
Kapitel 15: Die Grundfreiheiten im Besonderen		465
A	Warenverkehrsfreiheit	465
I.	Allgemeines	465
II.	Der Begriff der Ware	465
1.	Definition des Warenbegriffs	465
2.	Ware „aus einem Mitgliedstaat“	467
III.	Verbot von Zöllen von Abgaben gleicher Wirkung	470
1.	Verbot von Zöllen – Zollunion	470
2.	Abgaben gleicher Wirkung	470
IV.	Mengenmäßige Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	471
V.	Rechtfertigungsmöglichkeiten	475
1.	Geschriebene Ausnahmen – Art. 36 AEUV	475
2.	Ungeschriebene Ausnahmen – Zwingendes Erfordernis des Allgemeininteresses	478
3.	Verhältnismäßigkeit als Korrektiv	480
VI.	Prüfschema der Warenverkehrsfreiheit	481
B	Personenfreiheiten	481
I.	Allgemeines	482
II.	Arbeitnehmerfreizügigkeit	482

1.	Tatbestand.....	482
2.	Eingriffe in die Arbeitnehmerfreizügigkeit	484
3.	Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe	485
4.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	486
III.	Niederlassungsfreiheit.....	487
1.	Tatbestand.....	487
2.	Eingriffe in die Niederlassungsfreiheit	488
3.	Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe	490
4.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	491
IV.	Prüfschema der Personenfreiheiten	491
C	Kapitalfreiheiten	491
I.	Allgemeines	492
II.	Tatbestand.....	492
III.	Schranken der Kapitalfreiheiten	493
IV.	Prüfschema der Kapitalfreiheiten.....	494
D	Dienstleistungsfreiheit	494
I.	Allgemeines	494
II.	Tatbestand.....	495
1.	Begriff der Dienstleistung.....	495
2.	Aktive und passive Dienstleistungsfreiheit.....	496
3.	Subsidiarität.....	497
III.	Eingriffe in die Dienstleistungsfreiheit	498
IV.	Schranken der Dienstleistungsfreiheit	498
V.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	499
VI.	Prüfschema der Dienstleistungsfreiheit	499
	Anhang: Übungsfälle	500
	Teil 1: Staatsrecht – Grundrechte	500
Fall 1:	Porsche – dat is', wie wennse fliechs!	500
Fall 2:	Jammern im Jammertal.....	508
Fall 3:	Körpersäfte.....	514
Fall 4:	Ein Finger für den Guru	519
Fall 5:	Einmal Tibet und zurück.....	524
Fall 6:	Pampe.....	531
Fall 7:	Kein Tanken an der Tanke	537
Fall 8:	Das birgt Sprengstoff!.....	545
Fall 9:	Trennungsschmerz	555
	Teil 2: Europarecht – Grundfreiheiten	558
Fall 10:	Handzettel	558
Fall 11:	Das birgt auch Sprengstoff!	562
Fall 12:	„Lejía razepuzo“.....	567
Fall 13:	„Von Särgen und Salben“	569
Fall 14:	„Weise Führer nach Athen“.....	575
	Stichwortverzeichnis	578